



Tour
5 Länge
50 km

Alter Posthof in Welbergen

DURCH DAS STEINFURTER LAND

**Eine Rundtour von Burgsteinfurt über
Metelen, Welbergen und Neuenkirchen
zurück nach Burgsteinfurt**

Die Tour durch die ehemalige Grafschaft Steinfurt führt zu Zeugnissen alten Handwerks und frühem Kanalbau sowie zu beeindruckenden Fachwerkbauten.



Was erwartet mich?

50 km, eine Tour auf überwiegend asphaltierten und naturbelassenen Wirtschaftswegen, durch die wellige Parklandschaft. Auf dem Rückweg nach Burgsteinfurt gibt es eine leichte Steigung.

Wie komm' ich hin?

ÖPNV: Bahnhof Steinfurt

Mit dem Auto: A 1, Kreuz

Münster-Nord, B 54 nach Steinfurt, dort Bahnhofstraße.

Was muss ich sehen?

- 1 Wasserburg Haus Welbergen**
- 2 Alter Posthof** in Welbergen
- 3 Schloss Steinfurt**

Wo tank ich auf?

Landhaus Leuters
Mühlentor 19, Metelen

Gaststätte Sandmann

Dorfstraße 9,
Ochtrup-Welbergen

Wettringer Sommergarten

Bahnhofstraße 25,
Wettringen

Solo's ewige Liebe (ehemals Seecafé)

Offlumer See 1A,
Neuenkirchen

Westfalenschänke

Markt 9, Steinfurt

Tour 5



TOURSTART

Sie starten am Bahnhof Burgsteinfurt. Der Bahnhof hat zwei Bahnsteige mit jeweils einem Gleis. Beide Bahnsteige sind über eine Rampe zugänglich.

Sie radeln vom Bahnhof (**Knotenpunkt 54**) zum **Knotenpunkt 3** in Metelen.

Dabei passieren Sie in der Metelener Heide den **Dino Zoo Metelen**, eine Kombination aus Nachbildungen bekannter Dinosaurier-Arten und lebenden Tieren wie Alpakas, Kängurus, Shetlandponys, Damwild, Nandus und Fuchsmangusten. Früher hatte es auf diesem Gelände einen Vogelpark und später einen Abenteuerzoo gegeben.

Weiter geht es über den **Knotenpunkt 5** rechts zum **Knotenpunkt 97** und **96** in Welbergen.

In Metelen passieren Sie das **Mühlen- und Sägewerkmuseum „Plagemanns Mühle“**. Eine erste Wassermühle dürfte an dieser Stelle bereits bald nach der Gründung des Stiftes Metelen im Jahre 889 errichtet worden sein. Bei der heutigen Mühle wurde 1902 anstelle des Wasserrades eine Turbine eingebaut. Der Heimatverein betreut heute die Kornmühle und das angrenzende Sägewerk, das voll betriebsfähig ist und als Mühlenmuseum genutzt wird.

Im Metelener Ortsteil Naendorf lohnt für Eisenbahnfreunde ein kleiner Abstecher zum **Eisenbahnmuseum Metelen Land**. Das Museum ist im ehemaligen Bahnhofsgebäude aus dem 19. Jahrhundert untergebracht, das vor dem Abriss bewahrt werden konnte, als der Bahnhof 1984 zum Haltepunkt zurückgebaut wurde. Gezeigt werden eine Uniform- und Mützensammlung, die voll funktionsfähige mechanische Stellwerkeinrichtung des Bahnhofs, ein Fahrkartendrucker, eine Personenwaage mit Kartenausgabe, eine Modelleisenbahnanlage sowie eine Orts- und Fernschränke. Ein Salonwagen, Werkstattwaggons und Gleisbaugeräte sowie eine Industriediesellok sind auf dem Außengelände zu besichtigen.

Das Museum ist allerdings nur am 1. Sonntag im Monat, 14 bis 18 Uhr und am 1. Donnerstag im Monat, ab 18:30 Uhr geöffnet!





Auf der weiteren Route passieren Sie die **1** **Wasserburg Haus Welbergen**, die auf die Herren von Welberghe zurückgeht, die dort im 13. Jahrhundert residierten und der Burg ihren Namen gaben. Ende der 1920er Jahre kaufte der Bankier Jordaen van Heek die Burg, die nach dem Tod seiner Witwe mit umfangreichem Grundbesitz in eine Stiftung überführt wurde. Die Parkanlage von Haus Welbergen gehört zum European Garden Heritage Network (Europäisches Gartenetzwerk). Die Anlage und auch der Innenhof sind zu besichtigen.

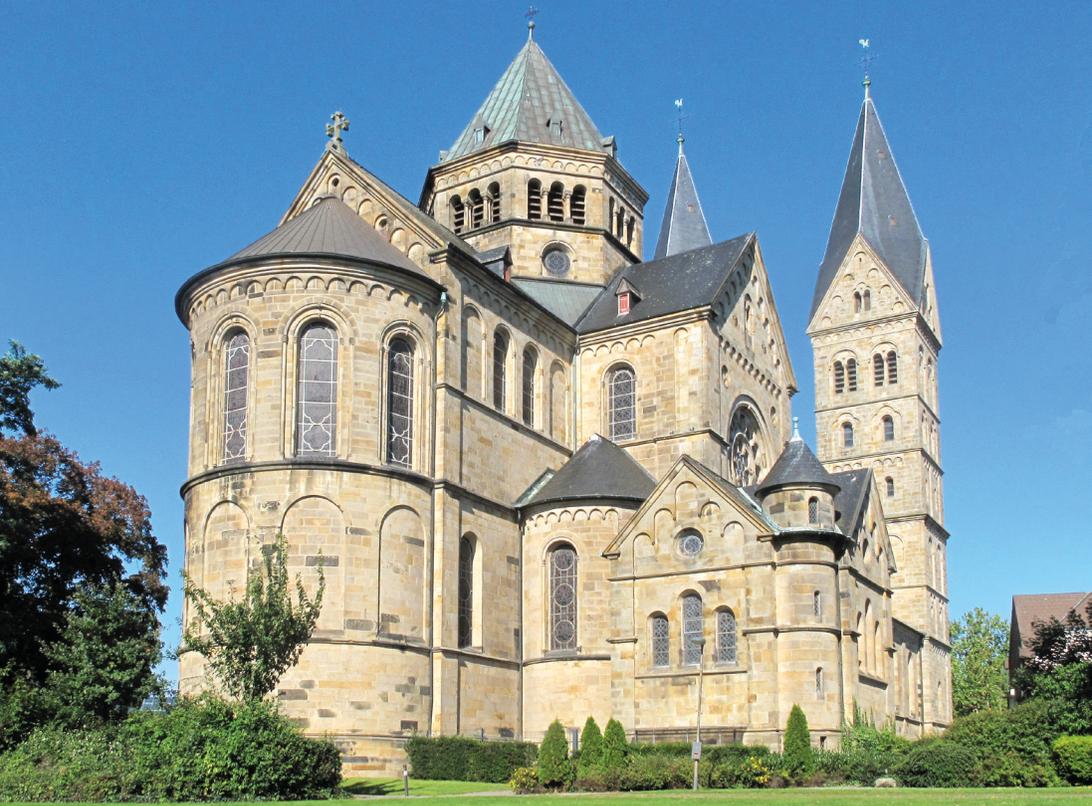
Haus Welbergen

In unmittelbarer Nachbarschaft steht der **2** **Alte Posthof**, ein eindrucksvolles Vier-Ständer-Fachwerkhaus aus dem Jahr 1598, das lange Zeit ein renommier-tes Restaurant beherbergte. Heute ist dort ein Fitnessclub mit Café untergebracht.

In Langenhorst steht nahe der Vechte noch ein „Spieker“, ein **Fachwerkspeicher** aus dem Jahre 1905.

Vom **Knotenpunkt 96** geht es weiter über die **33** und **34** zum **Punkt 38** in **Wettringen**.

Dort passieren Sie das **Heimathaus Ahlers**, ein typisch westfälisches Bauernhaus in Zweifachständer-fachwerk-Bauweise aus dem Jahr 1520. Darin ist der



Pfarrkirche St. Anna
in Neuenkirchen

Wettringer Heimatverein untergebracht, der eine Vielzahl von Ausstellungsstücken präsentiert und Informationen für Gäste bereithält.

*In Wettringen folgen Sie der Beschilderung zum **Knotenpunkt 65** und rechts weiter zur **36**.*

Dabei passieren Sie das kleine Dorf Maxhafen. Es bildete einst den nördlichen Endhafen des **Max-Clemens-Kanals**. Clemens August I. von Bayern, Fürstbischof von Münster, gab 1724 das erste Teilstück des Kanals in Auftrag, der ursprünglich Münster an das Wasserstraßennetz der Niederlande anbinden sollte. Bis 1730 wurde ein erstes Teilstück bis Clemenshafen fertiggestellt und im nächsten Jahr in Betrieb genommen. Unter dem nachfolgenden Fürstbischof Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels wurde zwischen 1766 und 1771 ein weiteres sechs Kilometer langes Teilstück bis Maxhafen gebaut.

In besten Zeiten verkehrte hier als Standardschiff ein hölzerner Frachtkahn von drei Meter Breite und 16,5 Meter Länge mit einer Tragkraft von etwa 10 Tonnen. Außerdem beförderte ein Postschiff zweimal wöchentlich auch Personen auf dem Kanal.

Der Weiterbau gestaltete sich jedoch schwierig, da der Kanal wegen mangelnder Wasserzufuhr im Sand versickerte. Obendrein verlor der Kanal nach dem Wiener Kongress 1814 seine handelsstrategische Bedeutung, weil Preußen auf den Rhein als Wasserstraße setzte und der Kanal gegen die zunehmend besser ausgebauten Chausseen konkurrieren musste. Trotz des Engagements der münsterschen Kaufmannschaft für den Erhalt des Kanals wurde der Schiffsbetrieb am 10. Februar 1840 offiziell eingestellt.

Heute ist der Kanal oft nur noch als Mulde erkennbar und als „Technisches Bodendenkmal“ unter Schutz gestellt. In Münster schüttete man den Kanal bereits Ende des 19. Jahrhunderts zu. Hier erinnert nur noch Name „Kanalstraße“ an ihn.

Am **Knotenpunkt 36** erreichen Sie das **Naherholungsgebiet Offlumer See**. Es bietet eine Strandpromenade und einen weiten Badestrand Gelegenheit für eine Ruhepause.

*Anschließend führt die Tour weiter zum **Knotenpunkt 37** in Neuenkirchen und nach rechts durch die Innenstadt zum **Punkt 39** in St. Arnold.*

Wahrzeichen der Gemeinde Neuenkirchen ist die **neoromanische St. Anna-Kirche**, die von 1896 bis 1899 nach Plänen des Architekten Wilhelm Rincklake aus Münster errichtet wurde. Der Ortsteil St. Arnold ist nach dem 1928/1929 errichteten **Missionshaus St. Arnold** benannt. Der 2003 heilig gesprochene Arnold Janssen war der Gründer der Steyler Missionare im niederländischen Steyl.

Dieser Orden richtete hier nahe der Bahnstation Neuenkirchen Land und dem so genannten „Repressalien-Lager“ für französische und russische Kriegsgefangene im Ersten Weltkrieg eine Niederlassung mit einer Internatsschule zur Ausbildung von neuen Missionaren ein. Nach dem Zweiten Weltkrieg siedelten sich in St. Arnold Flüchtlinge und Vertriebene aus den ehemaligen Ostgebieten an.





Reisemobilstellplätze an oder nahe der Route

Wohnmobilstellplatz an der Polizeistation

Liedekerker Straße 70,
Steinfurt

Wohnmobilstellplatz am Mühlenmuseum

Mühlenpättken, Metelen

Das heutige **Arnold-Janssen-Gymnasium** des Bistums Münster gehört mit mehr als 1000 Schülerinnen und Schülern zu den größten Schulen im Münsterland. Nachdem 2008 die letzten Missionare St. Arnold verlassen hatten, wurde 2016 das Missionshaus mit der Kirche abgebrochen, um einem Erweiterungsbau des Gymnasiums Platz zu machen.

*Sie radeln über die **Knotenpunkte** 40, 58 und 57 zum **Knotenpunkt** 56 in der Innenstadt von Burgsteinfurt. Der*

Schloss Steinfurt



*Bahnhof, Ihr Ausgangspunkt ist auch als **Knotenpunkt** 54 **ausgeschildert.***

Die Stadt Burgsteinfurt mit u.a. seinem **3 Schloss Steinfurt** lohnt eine ausführliche Besichtigung. Weitere Informationen finden Sie im ausführlichen **Ortsporträt Steinfurt** (siehe Seiten 50-55).

E-Bike Ladestationen an oder nahe der Route

Café am Markt

Markt 11, Steinfurt

Café Schwan

Steinstraße 7, Steinfurt

Radstation Burgsteinfurt

DNL-mobiel GmbH,
Bahnhofstr. 35B, Steinfurt

Heidehotel am Vogelpark

Samberg 61 Metelen

vor dem Rathaus

Sendplatz 18, Metelen

Landhaus Leuters

Mühlentor 19, Metelen

Ladesäule Bürgerhalle

Wettringen

Unter den Linden 6a,
Wettringen

Ladesäule am

Heimathaus Wettringen

Werninghoker Straße 5,
Wettringen

Solo´s ewige Liebe

(ehemals Seecafé)

Offlumer See 1A,
Neuenkirchen

E.Bike Ladestation

am Rathaus

Hauptstraße 16,
Neuenkirchen